

Aphaenogaster subterranea

(Latreille, 1798)

Untergrundameise

Eine schlanke, heimliche Waldameise, die unter Steinen nistet, leise in der Laubstreu jagt und süße Flüssigkeiten auf vollgesogenen Erdkörnchen nach Hause trägt.



Foto: Philipp Hoenle (myrmecophil), CC0 1.0



Auf einen Blick



NESTTEMPERATUR
20–26 °C

Im Nest



LUFTFEUCHTIGKEIT IM NEST
50–65 %

Im Nest



ÜBERWINTERUNG
8–12 °C

Nov – Feb



HOCHZEITSFLÜGE
Jul – Sep



ARBEITERINNEN
3–5 mm

Alle gleich groß



KÖNIGIN
7–8 mm

Eine Königin



KOLONIEGRÖSSE
Erreicht 2.000 Arbeiterinnen

Wachstum: Mäßig

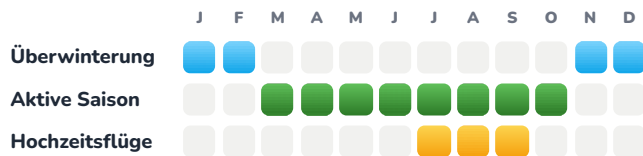


AUSBRUCHSRISIKO
Niedrig

Ruhige Ameisen, die selten ausbrechen wollen



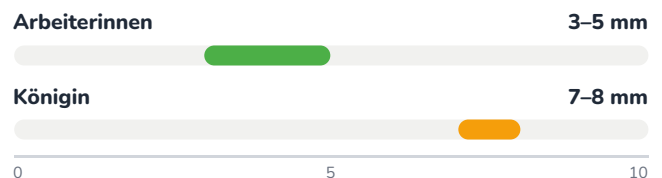
Das Jahr im Überblick



Monate für das gemäßigte Europa und den Mittelmeerraum. Das Wetter entscheidet über die genauen Tage, deshalb können die Flüge bei dir früher oder später stattfinden.



Größen im selben Maßstab



Pflege im Überblick

FUTTER

Insekten

Zucker

BESTE NESTER

1. Ytong-Nest
2. Naturnahes Setup
3. Sandwich-Nest

WARUM DIESE BEWERTUNG

- ✓ Ruhige Arbeiterinnen, die selten ausbrechen wollen
- ✓ Vollständig claustral: Die Königin braucht kein Futter, bis die ersten Arbeiterinnen da sind
- ⚠ Die Arbeiterinnen können stechen



Hinweise von Ameisenhaltern

TIPP

Hab Geduld mit einer jungen Kolonie: Sie startet langsam, und Halter berichten nach den ersten Monaten von nur wenigen Arbeiterinnen, danach aber von schnellerem Wachstum, sobald sich die Kolonie eingelebt hat.

ACHTUNG

Lass nicht das ganze Nest austrocknen und halte es nicht zwischen Extremen schwanken. Dies ist eine Art feuchter, schattiger Wälder, und die deutsche Ameisendatenbank weist darauf hin, dass sich die Kolonie langsamer entwickelt, wenn sie zu trocken gehalten wird; halte deshalb eine feuchte Zone für die Brut bereit.